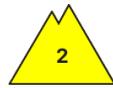
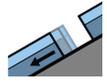
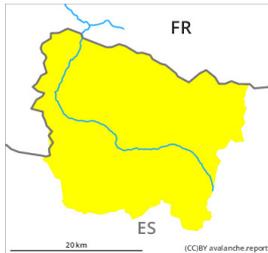




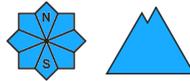
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 17.01.2024



Gleitschnee



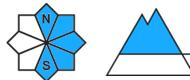
Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2300m

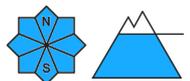
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Frischer Tribschnee in der Höhe.

Mit der Durchnässung sind sehr viele kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2300 m sowie an sehr steilen Grashängen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen in der Nacht vor allem in Gipfellagen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese können vereinzelt in tiefen Schichten anreißen und v.a. an Nordost- und Osthängen mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht schon am Vormittag auf. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Hohe Lagen: Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Tribschneeanisammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Im unteren Teil der Altschneedecke sind vor allem an kammnahen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mittwoch: Schneller Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit dem Regen.